

Übrig.

10. April bis 2. Oktober 2016 Ein Blick in die Bestände –
zum 25. Geburtstag des Jüdischen Museums Hohenems

Seit 25 Jahren sammelt das Jüdische Museum Hohenems Zeugnisse jüdischer Geschichte in Vorarlberg, Tirol und im weiten Bodenseeraum – und damit eine exemplarische Geschichte der Diaspora. Alle Objekte, die ihren Weg ins Museum finden, stehen für eine Unterbrechung in der Geschichte ein. Manche Objekte sind aufgeladen mit widersprüchlichen Deutungen, mit Inbesitznahmen und Verleugnungen. Mit der Ausstellung „Übrig“ gibt das Museum Einblick in den Reichtum unterschiedlicher Formen des Erinnerns und Vergessens, dessen materielle Spuren die Sammlung des Museums bewahrt.

Kuratiert von Hanno Loewy und Anika Reichwald

Mitarbeit: Dinah Ehrenfreund-Michler, Raphael Einetter, Martina Häfele, Lea Oberbichler

Design: atelier stecher (Götzis), Roland Stecher und Thomas Matt

Vermittlung: Tanja Fuchs und Judith Niederklopper-Würtinger

Organisation, Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Sohler

Sekretariat: Gerlinde Fritz

Eröffnung

10. April 2016, 11 Uhr

Salomon Sulzer Saal, Schweizer Str. 21, 6845 Hohenems

Begrüßung

Dr. Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems

Grußworte

Dieter Egger – Bürgermeister der Stadt Hohenems

Harald Sonderegger – Landtagspräsident, Bregenz

Josef Ostermayer, Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien

Gespräch

mit Yves Bollag, Gottfried Fliedl, Eva Grabherr, Felicitas Heimann-Jelinek und Hanno Loewy, moderiert von Jutta Berger

Anschließend Besichtigung der Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems

Öffentliche Führungen jeden 1. Sonntag im Monat von 11.30 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten Museum und Café: Di bis So 10–17 Uhr und an Feiertagen

ÜBRIG

10. April bis 2. Oktober 2016 | Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems | Schweizer Str. 5, 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at